



Das Timberjacks in Siegen besticht durch rustikalen Charme und aufgelockerte Atmosphäre

FOTOS: MEMBERS

RESTAURANT

Bier, BBQ und Blockhütte



Letztes Jahr öffnete in Siegen die deutschlandweit dritte Timberjacks-Filiale ihre Türen. Die Restaurantkette, die für ihr rustikales US-Flair bekannt ist, ließ aus diesem Grund alle Gebäude in Blockhütten-Optik erbauen.

Das erste Timberjacks wurde bereits 2016 in Göttingen eröffnet. Seitdem wurden Filialen in Kassel und Siegen errichtet und sechs weitere sind bereits in Planung. Das Konzept des Franchiseunternehmens ist recht simpel – das Flair der Rocky Mountains nach Deutschland transportieren.

Während eines USA-Aufenthaltes ist Geschäftsführer Thomas Kemner bei einem Restaurantbesuch die Idee gekommen, diese Atmosphäre mit in die Göttinger Heimat zu nehmen. Besonders der Ritt auf einem mechanischen Bullen, wie man ihn aus typisch amerikanischen Bars mit Entertainment-Charakter kennt, hat ihn inspiriert. Dieser sollte zu einem Markenzeichen von Timberjacks werden.

Kemner wünschte sich ein Lokal samt Bullriding und konzipierte seine Vision um genau diesen Grundstein. Was dann daraus

folgte, war der American Dream – made in Germany.

Jede Filiale besticht durch eine rustikale Atmosphäre. Die Wände sind mit imitierten Jagdtrophäen und vintage Leuchtschildern geschmückt. Über der Bar ragt ein gewaltiger LED-Screen, um Sportübertragungen zu zeigen oder durch Aufnahmen aus der Prarie die Inneneinrichtung zu ergänzen. Abgerundet wird das Unternehmensbild dadurch, dass alle Timberjacks Naturstammhäuser sind.

VIEL HOLZ IN DER HÜTTE

Mit einer Grundstücksgröße von ca. 6700 m² war die Umsetzung der Siegerner Filiale ein bedeutendes Unterfangen.

Die Fläche beherbergt neben dem Gastgebäude mit einer Größe von 32 x 30 Metern zusätzlich vier Chalets mit je vier Zimmern. Die Motels sind ebenfalls Naturstammhäuser. Sowohl die Innenräume der



▲ Ein umfassender Holzschutz war für die Realisierung dieses Projektes von hoher Priorität



▲ Die Motels des Ensembles in Siegen sind ebenfalls Naturstammhäuser



▲ Die pigmentierte Beschichtung trägt zum rustikalen Charakter der Holzbauten bei



▲ Die hölzernen Innenbauteile des Restaurants und der Motels wurden mit einer Lasur beschichtet



▲ Die Innenräume der Gebäude beinhalten eine große Menge natürliches Holz

Gebäude als auch die Ausstattung beinhalten eine große Menge natürliches Holz. Ein umfassender Holzschutz war für die Realisierung dieses Projektes von sehr hoher Priorität – dieser hatte die Aufgabe, dass die Naturstammhäuser im Innenraum vor alltäglichen Belastungen geschützt und von außen witterungsbeständig beschichtet sind. Darüber hinaus war es für die Optik des Restaurants und der Motels wichtig, die Farbe und Beschaffenheit des Holzes langfristig zu erhalten.

Bei den Beschichtungsarbeiten der Holzelemente fiel die Wahl auf Produkte aus dem Remmers Holzschutz-Sortiment. Neben den Wänden im Innen- und Außenbereich der Naturstammhäuser wurde außerdem das freiliegende Kopfholz bearbeitet. „Die schnelle Durchtrocknung des Materials hat es uns ermöglicht, die einzelnen Schichten in möglichst kurzen Abständen aufzutragen. So konnten wir die einzelnen Arbeitsschritte äußerst zeitsparend durchführen“, erklärte ein Mitarbeiter der Heinrich Schmid GmbH & Co. KG.



▲ Gästen wird die Möglichkeit geboten, sich nach einem langen Abend in einem der vier Motels zu entspannen

„Die Holzbauteile sind vor den Belastungen des Alltags geschützt.“

RUNDUM GESCHÜTZT – INNEN WIE AUSSEN

Im ersten Schritt der Außenbeschichtung wurde zunächst eine Imprägnierung aufgetragen. Der IG-10-Imprägniergrund IT soll vorbeugenden Schutz gegen Bläue, Fäulnis, Insekten und Termiten bieten. Darüber hinaus ist er quellbeständig und feuchtigkeitsregulierend.

Anschließend erfolgte der Erstanstrich mit der HSL-30/m-Profi-Holzschutz-Lasur. Die atmungsaktive Dünnschichtlasur bewahrt die Oberfläche unter anderem vor Feuchtigkeit, UV-Strahlen und Schimmel, wodurch die Naturstammhäuser vor witterungsbedingten Schäden geschützt sind.

Freiliegendes Kopfholz behandelten die Verarbeiter mit dem wasserbasierten Hirnholzschutz Induline SW-910. Dieser Schutz bildet einen wasserabweisenden Film auf der Holzoberfläche und bewahrt diese unter anderem vor feuchtebedingter

Volumenzunahme. Abschließend erfolgte eine Schlussbeschichtung aller Außenbauteile mit HSL-30/m-Profi-Holzschutz-Lasur.

Die hölzernen Innenbauteile des Restaurants und der Motels wurden mit der Allzweck-Lasur von Remmers beschichtet. Dabei handelt es sich um wasserbasiertes Material, welches frei von Bioziden ist. Aufgrund dessen ist die Lasur für die Verwendung in geschlossenen Räumen unbedenklich und soll keinen Einfluss auf die Raumluftbelastung haben.

VISION UMGESETZT

Mit dem Ziel, ein Stück US-Kultur in Deutschland zu integrieren, hat Timberjacks sich als individuelles Franchise am deutschen Markt erfolgreich etabliert. Der amerikanische Blockhütten-Charakter verleiht den Restaurants und Motels eine unverwechselbare, rustikale Atmosphäre.

Christian Behrens, Lönigen ■

STECK
BRIEF

PROJEKT:

Neubau Timberjacks-Filiale, Siegen

FERTIGUNG:

Löffler Naturstammhaus GmbH & Co. KG
D-98596 Brotterode-Trusetal
www.loeffler-blockhaus.de

VERARBEITER:

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
www.heinrich-schmid.com

PRODUKTSPEZIFISCHE BERATUNG:

Fachvertretung Klaus Meyer
Remmers GmbH
D-49624 Lönigen
www.remmers.com

PRODUKTE:

- ▶ Allzweck-Lasur
- ▶ IG-10-Imprägniergrund IT
- ▶ HSL-30/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1
- ▶ Induline SW-910

BAUJAHR: 2021